

"SinnVoll": Erfahrungen und Erlebnisse für benachteiligte Kinder

Von Kathrin Röhle

17. Dezember 2024, 10:47



Der Pädagogische Familiendienst (PFD) hat sich mit dem Projekt "SinnVoll" zum Ziel gesetzt, benachteiligten Kindern eine Menge verschiedener Aktivitäten und Erlebnisse zu bieten, die für sie neue Erfahrungen und Eindrücke bedeuten. Im Laufe des Projekts wurden verschiedene spannende Teilprojekte umgesetzt. Die Kinder haben dadurch neue Erfahrungen gesammelt und gelernt, soziale Interaktionen selbstbewusster und in angemessener Form einzugehen. Das Jahr umfasste ein Musikprojekt mit einer Musiktherapeutin, ein Waldprojekt mit einer Naturpädagogin und ein Sportprojekt in Kooperation

mit dem VfB Erftstadt, das sich auf die Sportart Jiu-Jitsu konzentrierte. Die Teilprojekte fanden einmal wöchentlich statt und umfassten 8-10 Treffen. Durchschnittlich besuchten 6 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren die verschiedenen Angebote.

Musikprojekt

Das Musikprojekt war das erste Angebote von dem LVR-geförderten Projekt "Sinnvoll". Die Kinder arbeiteten gemeinsam mit einer erfahrenen Musiktherapeutin an verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen. Die Kinder übten sich darin, ihre Gefühle und Gedanken kreativ auszudrücken. Dabei konnten sie auch lernen, gemeinsam zu arbeiten und sich künstlerisch auszuprobieren. Besonders gut hat das Projekt den Kindern geholfen, die vorher wenig Zugang zu Musik und kreativem Ausdruck hatten. Die Musiktherapeutin hat den Kindern neue Instrumente nahe gebracht und sie ermutigt, sich selbstbewusst und selbstsicher auszudrücken. Zum Ende des Projekts wurde dann noch ein Abschlusskonzert vor den Eltern, Kindern und Kolleg*innen durchgeführt. Dabei waren die davor selbstgebaute Cajons der Hauptakt.

Waldprojekt

Das Waldprojekt, das unter der Leitung einer erfahrenen Erlebnispädagogin stattfand, hatte zum Ziel, den Kindern die Natur näherzubringen und sie aus ihrem häufig mediengeprägten Zuhause zu holen. In der naturgeprägten Umgebung des Vilewaldes konnten die Kinder die Bedeutung der Natur und der Umwelt hautnah beobachten und erleben. Im Rahmen des Projekts wurden unter anderem Waldwanderungen, Teamspiele und kooperative Aufgaben durchgeführt. Neben dem Basteln von Holzbooten und den Schnitzereien war die schönste Beobachtung, wie sensibel die Kinder mit Tieren, Pflanzen und der Natur umgehen.

Sportprojekt

Das Sportprojekt bildete den Abschluss der „Sinnvoll“-Reihe. In Zusammenarbeit mit dem VfB Erftstadt wurde die Sportart Jiu-Jitsu angeboten, bei dem die Kinder in die Grundlagen dieser traditionellen Kampfsportart eingeführt wurden. Das Ziel hierbei war, sich für eine Sportart zu entscheiden, welche weniger Aufmerksamkeit findet und womöglich als Randsportart gesehen wird. Das Projekt hatte nicht nur den sportlichen Aspekt im Fokus, sondern auch die Förderung von Disziplin, Respekt und Selbstbeherrschung. Ziel war es dementsprechend, wichtige Werte des Sports zu erlernen. Besonders bemerkenswert war die aktive Teilnahme vieler Kinder, die in den Kursen nicht nur sportliche Erfahrungen sammelten, sondern auch soziale Interaktionen pflegten und in einer positiven Atmosphäre neue Freundschaften schlossen.

Ausblick und Perspektiven für die Zukunft

Die Fachkräfte des Pädagogischen Familiendienstes sind sehr zufrieden mit dem Projekt "Sinnvoll". Das Projekt hat gezeigt, dass es viele Nachfragen nach vielfältigen und integrativen Angeboten für Kinder gibt. Diese Angebote sollen die persönliche und soziale Entwicklung fördern. Die positiven Rückmeldungen der Eltern und die erfolgreichen Erfahrungen der Kinder bestätigen das Potenzial dieses Projekts. Es wird in der Zukunft daher, wenn möglich, angestrebt, das „Projekt Sinnvoll“ weiterzuführen und möglicherweise noch um weitere kreative und pädagogische Angebote zu erweitern.

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)